

I. Definitio: Syntaxis, oder die Wortfügung ist ein Theil der Grammatic oder Sprachkunst / welche die Wörter recht vnd wol zu einer verständlichen vnd rechtmässigen Rede zusammen tragen lehret.

Componendo, In zusammenfügung modō	Vulgari auff gemeinere Art vnd Weise. Daher entsteht Syntaxis vulgaris, die allgemeine Wortfügung: die ist nun	Analogā, welche in acht nicht die gar gemeine Structur der Partium	Variabiliū die sich verwandeln / als: Invariabiliū die sich nicht verwandeln / als:	Articuli, Nominis, Pronominis, Verbi, Participii, Adverbii, Præpositionis, Coniunctionis, Interjectionis. Von welche nacheinander.

Die Wortfügung bestehet in

Peculiari auff eine sonderliche Weise: wird genennet Syntaxis ornata: die zierliche Zusammensetzung. T. LXX. Variabili auff mancherley Art / nach allen Casibus, &c. Vide infra LXXIII.

Distingvendo, im Voneinanderscheiden vnd Punctiren. Daher auch von der Distinction vnd Schriftscheidung gehandelt wird. TAB. LXXV.

III. Canones Lehrsätze.

1. Die größte Kunst der Deutschen Sprachen bestehet in der Wortfügung / dannhero sie wol in acht zu nehmen ist.
2. Der Philosophus ist begnüget / wenn er seine Meinung mit verständigen klaren Worten auffsetzet: Ein Poët aber muß vber dieses bedacht seyn / wie er sie lieblich / ansehnlich vnd schön mache / damit er das Gemüth des Lesers bewegen / vnd eine Lust vber die jenen Sachen / davon er handelt / ihm erwecken möge. Claris. Buchnerus bey Schott. in der 7. Lobrede der Sprachk. p. 241. Daher zu schliessen / daß vber die gemeine Wortfügung / auch eine zierliche seyn müsse / so die gemeine vbertrifft.
3. Die Deutschen haben in ihren Reden bisweilen Mängel / bisweilen Ueberfluß / vnd ändern auch die Partes, die Genera, vnd Casus. Daher Syntaxis anomala auch in etwas mit berührt werden muß.

A  
 B  
 Bis her ist von rechter Aufkunst / Abscheidung / vnd den Eigenschaften der einzelnen Wörter Untersuchung / vnd grundmässige Erforschung geschehen: Folget nun Syntaxis, die Wortfügung: Dabey zu beobachten